



## Die Pfarrei kann eine Heimat für die Kinder sein, wenn...

### Erwachsene

... Kindern freundlich und wohlwollend gegenüberzutreten, sie er-  
möglichen und ihnen beim Entdecken ihrer eigenen Fähigkeiten und  
Kräfte bestehen

... mit Kindern in einer Sprache sprechen, die die Kinder auch ver-  
stehen können  
... geduldig zuhören und bereit sind, sich auf die Bedürfnisse der  
Kinder einzustellen

... etwas von den Kindern lernen können und wollen

... in ihren Überlegungen und Planungen Kinder mit ihrer Lebens-  
situation und ihren Bedürfnissen als selbstverständlichen Bestand-  
teil verstehen

... ihre Veranstaltungen so gestalten, dass auch Kinder teilnehmen  
können und ihnen dabei nicht fad und ihr Spiel- und Bewegungs-  
drang nicht allzu sehr beschneiden wird

... sich an die Regeln des Zusammenlebens halten, deren Sinn  
auch die Kinder durchschauen können und die für sie auch leicht  
einzuhalten sind

### die Pfarrei

... von den Kindern als ein von Stress und Termindruck befreiter Ort  
und deren Mitarbeiter/innen als gelassene und frohsinnige Men-  
schen erlebt werden

... ihre Projekte so plant, dass sie für Kinder übersichtlich und zeit-  
lich leistbar sind

... Kinder schon in der Planung und Vorbereitung von Veranstaltun-  
gen mit einbezieht

### die Gruppenleiter/innen

... Kinder gern haben und Spaß an ihrer Aufgabe finden  
... bereit sind, auch über mehrere Jahre hinweg eine verlässliche  
Beziehung zu den Kindern ihrer Gruppe aufzubauen

... in ihrem Reden und Handeln als Christ/innen nachahmenswert  
sind

... Menschen sind, auf die sich die Kinder jederzeit verlassen können

### die Gottesdienste

... so gestaltet sind, dass die Kinder leicht mitmachen können ohne  
zu ermüden oder sich zu langweilen

den Kindern einen Platz geben, der eigens für sie eingerichtet ist

... und das Pfarrhaus den Kindern offen steht und sie dort willkommen  
sind

... Kinder neugierig macht, denn Menschen, Räume und Angebote  
wirken freundlich und einladend

... in ihrem Pfarrblatt und Schaukasten für die Kindern einen Platz  
vorsieht

... so gestaltet sind, dass die Kinder leicht mitmachen können ohne  
zu ermüden oder sich zu langweilen

den Kindern einen Platz geben, der eigens für sie eingerichtet ist

... Anlage, Einrichtung und Ausstattung der Räume so gestaltet, dass  
Kinder sie leicht benutzen können und nicht ständig das Gefühl ver-  
mittelt bekommen, zu stören oder etwas kaputt zu machen

... die Anliegen der Kinder hört und ihre Vorschläge tatsächlich be-  
rücksichtigt

... die Angebote den Kindern zu Zeiten macht, in denen sie diese  
auch leicht wahrnehmen können

... und das Pfarrhaus den Kindern offen steht und sie dort willkommen  
sind

... Kinder neugierig macht, denn Menschen, Räume und Angebote  
wirken freundlich und einladend

... in ihrem Pfarrblatt und Schaukasten für die Kindern einen Platz  
vorsieht

... so gestaltet sind, dass die Kinder leicht mitmachen können ohne  
zu ermüden oder sich zu langweilen

den Kindern einen Platz geben, der eigens für sie eingerichtet ist